

Termine

25.–28. März 2013

Orientation week for all new incoming international students

5. April 2013 13 Uhr

Auftaktveranstaltung des Sprachtandems, A14 Hörsaal 3

16. April 2013, 11–15 Uhr

Internationaler Tag im Mensafoyer, Uhlhornsweg

24. April 2013, 11:30–14 Uhr

ISO vor Ort, Beratung und Information Ringebe Campus Wechloy

Ausschreibungen

Südafrika für Kurzenschlossene

7. März 2013: Bewerbungsfrist für Austauschplätze an der Nelson Mandela Metropolitan University (NMMU) Südafrika, siehe Artikel auf der rechten Seite

»Metropolen in Osteuropa«

Für Studierende vor dem Examen bietet die Studienstiftung eine Vollfinanzierung für einen mindestens 7-monatigen Auslandsaufenthalt in Osteuropa. Hierbei können Spracherwerb, Studium und/oder Praktika gefördert werden, auch in Kombination. Die bis zu zweijährige Auslandsförderung ermöglicht auch Masterstudiengänge komplett im Ausland zu besuchen. Nach der Rückkehr nach Deutschland erfolgt die Übernahme in die vom elterlichen Einkommen abhängige Inlandsförderung der Studienstiftung. Das Programm richtet sich jedoch nicht an DoktorandInnen.

Bewerbungsschluss ist der **15. März 2013**. Ausführliche Informationen und Bewerbungsunterlagen sind abrufbar unter:

www.studienstiftung.de/osteuropa.html

Es ist noch »STOM-Zeit«!

Fristverlängerung: Noch bis zum **15. März 2013** können sich internationale Studierende für das Studienbeitragsstipendium STOM bewerben. Die Bewerbung erfolgt über Stud.IP, das Formular »Leistungsnachweis« füllen Sie bitte im Netz aus und lassen sich im Prüfungsamt bestätigen, dass Sie bis zum Ende des Wintersemesters 2012/2013 durchschnittlich 18 KP/Semester erworben haben. Diesen Leistungsnachweis können Sie bis zum 15. Mai im ISO nachreichen.

Internationaler Tag 2013 – Studium und Praktikum weltweit!

Der Internationale Tag bietet allen Studierenden und Studieninteressierten die Gelegenheit, sich über die vielfältigen Möglichkeiten eines Auslandsaufenthalts, über Studienländer und Hochschulpartnerschaften, Praktika und Finanzierungsmöglichkeiten zu informieren und beraten zu lassen.

Das International Student Office (ISO) lädt zu einem Informationstag am Dienstag, dem **16. April 2013** von **11–15 Uhr** ins Mensafoyer ein. Mit dabei sind das ISO, der Career Service der Uni Oldenburg, AIESEC sowie das BAföG-Amt, das über das Auslands-BAföG informiert.

Im internationalen Café berichten Austauschstudierende unserer Partneruniversitäten sowie zurückgekehrte Studierende von ihren Auslandserfahrungen und laden zum Gespräch ein.

Christa Weers



Bilder oben: Der Beratungsstand am Internationalen Tag 2012. Christa Weers, Tina Grummel (ISO) und Bettina Heeren (Career Service) beraten Studierende zum Auslandsaufenthalt

Du möchtest Studierende aus aller Welt kennenlernen?

Werde Buddy!

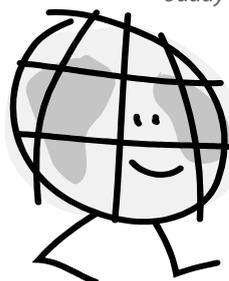
Hast du Lust Studierende aus aller Welt kennen zu lernen? Dann werde Buddy!

Als Buddy hast du die Chance, Kontakt zu internationalen Studierenden zu bekommen und auf diese Weise eine neue Perspektive auf Leben und Studium in Oldenburg zu erfahren. Gleichzeitig hilfst du den neuen internationalen Studierenden bei ihren ersten Schritten in Oldenburg.

In der Anfangsphase bist du für die Studierenden eine wichtige AnsprechpartnerIn – du solltest ihnen ein bisschen von der Stadt und der Uni zeigen, sowie Hilfestellung bei der Bewältigung ihres neuen Alltags und der notwendigen Formalitäten geben. Im Gegenzug lernst du viele neue Leute, Kulturen und Sprachen kennen.

Du möchtest Buddy werden? Es ist ganz leicht: Sende einfach eine E-Mail an

buddy-ol@uni-oldenburg.de



Südafrika für Kurzenschlossene!



Aktuell können Sie sich **bis zum 7. März 2013** auf einen der Austauschplätze an unserer südafrikanischen Partnerhochschule Nelson Mandela Metropolitan University (NMMU) ab Juli 2013 (bis Ende November) bewerben. Reichen Sie bitte folgende Bewerbungsunterlagen bei Tina Grummel im International Student Office ein:

- Antragsformular
- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- aktuelle Immatrikulationsbescheinigung
- aktuelle Notenbescheinigung (mit Durchschnittsnote)
- Sprachnachweis (z.B. DAAD-Sprachzertifikat, TOEFL, IELTS)

Für weitere Informationen siehe www.iso.uni-oldenburg.de/28254.html und/oder wenden Sie sich gerne an Tina Grummel (tina.grummel@uni-oldenburg.de, 0441/798-4266).

Erfahrungsbericht

Mit ERASMUS nach Budapest an die Eötvös Loránd University



Schon vor Beginn meines Studiums war mir klar, dass ich ein Semester im Ausland studieren möchte. Im dritten Semester fing ich an mir Gedanken darüber zu machen, welche Universität ich mir am ehesten für mein Auslandssemester vorstellen könnte und habe das ISO aufgesucht. Nach einigen Überlegungen entschied ich mich für die Eötvös Loránd Universität in Budapest, Ungarn.

Nachdem der administrative Teil der Vorbereitungen abgeschlossen war, habe ich mich gemeinsam mit einem Kommilitonen aus Oldenburg auf die Suche nach einer Wohnung gemacht. Wir haben von einer Organisation erfahren, die sich um die Vermietung von Wohnungen an ausländische Studierende kümmert. Diese hatte einige preiswerte Wohnungen im Angebot. Wir entschieden uns für eine 3er-WG. Der Mietvertrag war schnell unterschrieben und die Wohnungssuche damit zügig abgeschlossen.



Das Haus, in dem wir wohnten, war alt, hatte jedoch einen einzigartigen Charme mit einem netten Innenhof. Die Zimmer und die Küche waren möbliert und mit allem ausgestattet, was man braucht. Mit dem Vermieter sind wir recht gut ausgekommen und am Ende der Mietzeit haben wir ohne weiteres unsere Kautiön zurückbekommen. Das Schöne an der Wohnung war, dass es nebenan eine weitere WG mit ERASMUS-Studenten gab. Wir haben uns alle sehr gut verstanden und es war immer ein nettes Miteinander.

Das Studium an der Gasthochschule hat mir sehr gut gefallen. Der Unterricht war größtenteils auf Englisch, was am Anfang ungewöhnlich war, womit ich mich aber sehr schnell arrangieren konnte. Insgesamt waren wir 15 internationale Studierende im Kurs. Die Atmosphäre in unserem Kurs war angenehm und wir haben uns sehr gut verstanden.

In den ersten Wochen an der Universität hatten wir zunächst eine Einführungsveranstaltung, in der unter anderem das ungarische Schulsystem, sonderpädagogische Fachrichtungen und Schwerpunkte der Universität vorgestellt wurden. Für mich war es besonders interessant zu erfahren, wie andere Länder mit dem Thema Sonderpädagogik umgehen.

Später nahm ich an den Kursen teil, die ich zuvor im Learning Agreement vereinbart hatte. Es wurden sehr interessante Themen angeboten, wie zum Beispiel Tanztherapie, Drama Education, Disabilities in Movies oder Puppenspieltherapie. Am Ende des Semesters haben wir ungarische Einrichtungen wie z.B. einen integrativen Kindergarten besucht.

Im Allgemeinen waren die DozentInnen alle sehr nett und kooperativ. Ich habe viel Neues gelernt und durfte neue Erfahrungen sammeln, die mich in meiner Zukunft mit Sicherheit positiv beeinflussen werden.



Budapest ist eine wunderschöne Stadt mit sehr viel Charme. Es gibt viel zu sehen und zu entdecken. Die Sightseeing-Klassiker wie Heldenplatz, Markthalle, Gellértberg, Parlament oder die Donauinsel Margitsziget sollte man nicht verpassen. In der Innenstadt gibt es überall nette Cafés, in denen man gemütlich essen und trinken gehen kann.

Die meisten Orte in Budapest sind durch die sehr gut ausgebaute Infrastruktur schnell zu erreichen. Empfehlen kann ich das Studenten-Monats-Ticket, das mit umgerechnet 14 Euro preisgünstig ist.

Die Menschen in Budapest habe ich größtenteils als nett und freundlich erlebt, vor allem die Stadt hat mich mit ihrem Charme verzaubert. Für mich war das eine ganz neue, positive Erfahrung, da ich zuvor noch nie für einen so langen Zeitraum in einem anderen Land gelebt habe. Die Absicht, meine Englischkenntnisse zu verbessern, konnte ich in jedem Fall umsetzen. Ich habe die Zeit sehr genossen und habe mich

gefreut viele Kontakte zu internationalen Studierenden zu knüpfen. Ich hoffe, dass wir weiterhin Kontakt halten können.

Die Zeit in Budapest werde ich als eine schöne Zeit in Erinnerung behalten und nie vergessen. Ich kann Budapest als Auslandsaufenthalt für interessierte Studierende nur weiterempfehlen und würde es jederzeit wieder wählen.

Pia Rödel

STOM-Heldin

Getrieben vom Mut der Verzweiflung hat sich unsere Studentin Irina K. mit einer Petition an das Präsidium gewandt, um doch noch eine Chance auf das Stipendium STOM (zur Deckung des Studienbeitrags von 500 Euro) zu erhalten – obwohl die Bewerbungsfrist bereits verstrichen war. Weil der Stipendientopf noch gut gefüllt war, zeigte sich das Präsidium wohlwollend. Alle internationalen Studierenden von außerhalb der EU, die die Bewerbungsfrist versäumt haben, dürfen sich in diesem Jahr noch **bis zum 15. März** um STOM bewerben. Vielen Studierenden wird jetzt ein Stein vom Herzen fallen. – Danke Irina!

Das Stipendium ist leistungsbezogen und kann gewährt werden beim Nachweis von mindestens 18 KP/Semester.

Info: www.iso.uni-oldenburg.de/21286.html

Was ist eigentlich ein eAT?

Die Abkürzung eAT steht für elektronischer Aufenthaltstitel. Studierende, GastwissenschaftlerInnen und ArbeitnehmerInnen mit einer Staatsangehörigkeit außerhalb der EU müssen diesen beim Ausländerbüro der Stadt Oldenburg beantragen.

Im September 2011 wurde dieser Nachweis in Checkkartenformat und zertifiziertem Chip eingeführt und löste damit das bisherige Format eines Klebeetiketts für den Reisepass ab.

Das ISO bietet internationalen Studierenden Beratung und Terminvergabe zur Beantragung und Verlängerung ihres eAT an.

Wer mehr wissen möchte: www.bamf.de

Katja Kaboth-Larsen

Impressum

Herausgeber:
International Student Office
Jenka Schmidt
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg



Die ISO News wird durch Mittel der EU finanziell gefördert. Der Verfasser übernimmt die ausschließliche Haftung.